

Statt jeder besondern Antwort!

[9943.] Auf die bereits vielfach an mich gerichteten Anfragen nach dem Zeitpunkt des Erscheinens von **Saling's Börsen-Papiere**

Jahrg. 1871.
II. Theil. 2. Hälfte

theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich denselben auch nicht einmal annähernd zu bestimmen vermag, da die an sich schon schwierige und höchst zeitraubende Arbeit wegen der vielen neuen Papiere, deren Aufnahme von den verschiedensten Seiten verlangt wird, zugleich eine so umfangreiche geworden ist, daß jede Vorausberechnung ihrer etwaigen Beendigung sich bisher leider regelmäßig als Täuschung erwiesen hat.

Der Herr Verfasser ist unausgesetzt bei der Arbeit, und werde ich, sobald ich die letzten Bogen Manuscript erhalte, und mit Bestimmtheit den Zeitpunkt des Erscheinens feststellen kann, dies im Börsenblatt anzeigen, muß mich aber bis dahin statt aller Antwort bei ferneren Anfragen einfach auf diese Anzeige berufen.

Mit der Bitte, Ihre Kunden freundlichst hiervon zu verständigen
Berlin, 27. März 1871.

Hochachtungsvoll
Haude- & Spener'sche Buchb.
(F. Weidling.)

Zur gütigen Beachtung

für **Buchhandlungen, Buchdruckereien, Zeitschriften- (resp. Zeitungs-) Verleger.**

[9944.] Ein erfahrener, wissenschaftlich wie praktisch gebildeter Buchhändler wünscht in seinen jetzigen freien Stunden anderweitig die *Buchführung etc.* oder die Besorgung von *Correcturen wissenschaftlicher wie populärer Werke und Zeitschriften „gegen mässiges Honorar“* zu übernehmen. Derselbe ist nach früher gemachten Studien seit 25 Jahren in rühmlich bekannten grösseren Buchhandlungen Deutschlands thätig gewesen und hatte als selbständiger Arbeiter während dieses Zeitraums ausreichend Gelegenheit, sich in *allen Branchen des Buchhandels* tüchtige Kenntnisse anzueignen und dieselben in der Praxis stets mit bestem Erfolge zu verwerthen. — Der Suchende — im Besitze reellster Empfehlungen — dürfte auch eine ganz vortheilhafte Acquisition für das Bureau einer periodisch erscheinenden Zeitschrift (Zeitung) sein. — *Exacte und gewissenhafte Erledigung aller Arbeiten wird zugesichert.*

Offerten werden unter Chiffre E. L. 355. durch die Annoncenexpedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig höflichst erbeten.

Zur gef. Beachtung.

[9945.] **Süddeutschen Handlungen** zur Nachricht, dass wir deren Remittenden in diesem Jahre über Leipzig erwarten.
Ergebenst.
Hannover, 2. April 1871.
Cohen & Risch.

(Nord-) Deutsche Post.

Auflage 3600.

[9946.] 3. Jahrg. Inserate pro Petitzeile 3 S \mathcal{K} .
Erscheint jeden Donnerstag.

Die „(Nord-) Deutsche Post“ wird namentlich von den Herren Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Beamten, die mit den größeren wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate berechnet sind, in stetem Verkehr stehen, gelesen, und erzielen Anzeigen über literarische Erscheinungen bei der weiten Verbreitung des Blattes meist außerordentliche Erfolge.

Berlin. Herausgeber: **Emil König.**

[9947.] Anzeigen auf dem Umschlag von **Musikalisches Conversations-Lexicon.**
Lex.-8.

berechne ich mit 3 S \mathcal{K} für die durchlaufende Zeile; Aufl. der Hest-Ausg. 2500. — Aufträgen, besonders von Musikalienhandlungen und Verlegern musikalischer Schriften sehe ich entgegen. Alle 14 Tage erscheint 1 Hest. Change-Inserate werden aufgenommen.

Berlin. **Robert Oppenheim.**

Die Herren Verleger

[9948.] machen wir darauf aufmerksam, daß uns von Beilagen und Prospecten stets 1000 Exemplare mit unserer Firma willkommen sind; wir verbreiten dieselben durch unsere **Filial-Expedition des Dresdener Journals**

für **Neustadt-Dresden.**

Inserate berechnen wir bei Nennung unserer Firma mit 25 % Rabatt. Gesamt-Auflage 7600. Preis pro Zeile 1½ N \mathcal{K} .
Dresden-Neustadt.

Bach'sche Buchhandlung.
(D. Kubel.)

C. Muquardt in Brüssel

[9949.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.
Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Clés.

[9950.] Von den Illustrationen meiner Journale: **Allgemeine Familienzeitung.**

Das Buch für Alle.

Blätter für den häuslichen Kreis.
Illustrirte Geschichte des Krieges vom Jahre 1870.

offerire ich Clés in Schriftzeug pr. sächs. Quadratzeile à 3 N \mathcal{K} , in Kupfer pr. sächs. Quadratzeile à 5 N \mathcal{K} .
Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.
Stuttgart. **Hermann Schölein.**

B. Sowade's Buchhandlung in Pless

[9951.] ersucht nach wie vor um Zusendung von Nova der kathol. Literatur in 6-8facher Anzahl, ebenso der protest. Literatur in 2-3facher Anzahl.

Inserate!

[9952.] Zur wirksamen Bekanntmachung Ihres Verlags empfehle ich Ihnen den Umschlag von:

Im neuen Reich. Wochenschrift

für **das Leben des deutschen Volkes im Staat, Wissenschaft und Kunst.**

Herausgegeben von **Dr. A. Dove.**
Auflage 1750.

Für die gesp. Petit-Zeile berechne ich 2 N \mathcal{K} , für Beilagen 3 Thlr.
Leipzig, im April 1871.

E. Hirzel.

Disponenden

für **B. G. Teubner in Leipzig** betreffend.

[9953.] Es gehen mir fortwährend so zahlreiche Gesuche zu, von meinen Bestimmungen über Disponenden meines Verlags Ausnahmen zu gestatten, dass ich dieselben einzeln nicht beantworten kann. Ich sehe mich deshalb zu der Erklärung genöthigt,

dass ich die stricte Befolgung der meiner Remittendenfactur beigefügten Vorschriften bezüglich der Disponenden von allen denjenigen Handlungen erwarte, welche ferner mit mir in Rechnung zu stehen wünschen.

Wo dies nicht geschieht, bedaure ich auf eine fernere Geschäfts-Verbindung verzichten zu müssen. Von allen gegen meinen Willen disponirten Artikeln nehme ich nach der Ostermesse nichts mehr zurück.

Leipzig, März 1871.

B. G. Teubner.

Saldo-Ueberträge betreffend.

[9954.] Ich bringe hiermit rechtzeitig in Erinnerung, dass ich süddeutsche Commissionäre nicht habe, — nur über Leipzig verkehre und in Thlr. und Ngr. rechne, — dort also auch die mir zukommenden Saldi rechtzeitig erwarte.

Saldo-Ueberträge kann ich bei meinem Verlage (der 4 Zeitschriften enthält) nicht gestatten, und schliesse gleich nach der Messe jene Conti, die nicht vollständig oder gar nicht saldir sind.

Wiesbaden, April 1871.

Julius Niedner.

[9955.] Um vielfachen Anfragen zu begegnen, machen wir hiermit bekannt, daß in der kürzlich erschienenen 12. Auflage unseres „Volksatlas“ auf den sämtlichen betreffenden Karten die neuen Grenzveränderungen bereits Berücksichtigung fanden.

Hochachtungsvoll
Gera, 3. April 1871.

Reich & Rietschel.